



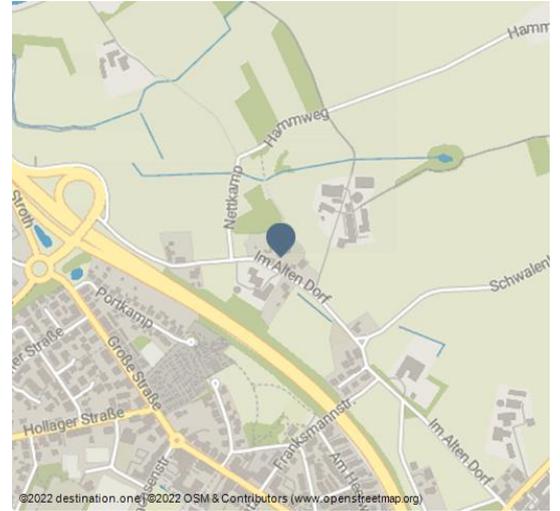
Alte St. Alexanderkirche

Kirchen

Romanische Architektur



Alte St. Alexanderkirche - © Gemeinde Wallenhorst, Thomas Remme



Die Alte Alexanderkirche wird schon Mitte des 9. Jahrhunderts in einem religiösen Bericht erwähnt.

Karl der Große soll veranlasst haben, dass anstelle des Kreuzes eine goldene Henne den Turm krönt, als Zeichen, dass diese Mutterkirche gleich einer Glucke viele weitere Kirchen für diese Region ausbrüte. Auch eine Inschrift aus dem 17. Jahrhundert, die Sie über der Sakristeitür finden können, berichtet von der Kirchweihe 777 durch Karl den Großen.

Wissenschaftlich abgesichert ist, dass eine erste Kirche (wahrscheinlich ein Fachwerkbau) auf einem Findlingsfundament im 9./10. Jahrhundert errichtet wurde. Diese Kirche wurde mehrmals erneuert und umgebaut. Große Teile stammen aber noch aus dem 12. Jahrhundert, gotische Ergänzungen und auch der Westturm aus dem 13. Jahrhundert.

Geschichte:

- Die Alte Alexanderkirche in Wallenhorst ist eine der ältesten Kirchen des Bistums Osnabrück. Ihre Anfänge reichen zurück in die karolingische Zeit. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgt im Bericht über die "Translatio sancti Alexandri".
- Da der damalige Pfarrer Rötger bei der großen Kirchenvisitation 1624 trotz einer unehelichen Beziehung mit 6 Kindern als "noch katholisch" betrachtet wurde, blieb Alt-Alexander nach dem Dreißigjährigen Krieg katholisch.
- Nach dem Bau der neuen St. Alexander-Kirche 1881 stand Alt-Alexander lange ungenutzt und drohte zu verfallen. In den 1960er/70er Jahren fanden Renovierungsarbeiten statt. Der alte Altarstein wurde erhalten.
- Alt-Alexander ist entwidmet, gehört aber noch zur Katholischen Kirchengemeinde St. Alexander in Wallenhorst.

Geschichten / Legenden:

Ansprechpartner:

Herr Karl Burmeister
Freunde und Förderer der Alten Kirche zu
Wallenhorst e.V.
Bennostraße 9
49134 Wallenhorst

☎ +49 5407 / 1319

🏠 www.altekirche-wallenhorst.de/

✉ karl.burmeister@gmx.de

Adresse:

Im Alten Dorf 5-7
49134 Wallenhorst

☎ +49 5407 / 888 - 0

☎ +49 5407 / 888 - 999

🏠 www.wallenhorst.de/

✉ posteingang@wallenhorst.de

Autor:

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH
service@osnabruecker-land.de

Organisation:

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH
<http://www.osnabruecker-land.de/>
service@osnabruecker-land.de

- **Henne als Turmreiter:** Nach seinem Sieg über die Sachsen ließ Karl der Große sämtliche Heiligtümer der Sachsen vernichten. In Wallenhorst errichtete er zur Erinnerung an den entscheidenden Sieg aus den Resten des eines heidnischen Tempels eine christliche Kirche, die die erste im Lande war. Auf ihren Turm ließ er eine goldene Henne setzen, um sinnbildlich noch weitere Kirchen im Land "auszubrüten". Als einzige Kirche im Osnabrücker Land trägt die alte Alexanderkirche bis heute statt eines Hahns diese über 300 Jahre alte Henne auf der Turmspitze.
- **Wunderheilung:** Der Legende nach ereignete sich während der Übertragung der Alexander- Reliquien, als in Wallenhorst Station gemacht wurde, ein Wunder: Ein Blinder namens Wetrüh habe wieder sehen können.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/q_DNd

Quelle: destination.one

ID: p_100028892

Zuletzt geändert am 30.06.2023, 13:06

Preisinformationen:

Kostenlos.

Merkmale:

Fremdsprachen

Deutsch

Weitere Infos:

Führungen auf Anfrage

Preisinformationen:

Kostenlos.

Öffnungszeiten:

Wochentag	Uhrzeit
Sonntag	15:30 - 17:00



wallenhorst-alte-alexanderkirche-copyright-tol-foto-hartwig-wachsmann (2).jpg - © Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land